



Hochschule Düsseldorf  
University of Applied Sciences



International Office



Erasmus+

## Erfahrungsbericht zum Studienaufenthalt/ Praktikum mit Erasmus+

Name

Vorname

Fachbereich Sozial- und Kulturwissenschaften

Studiengang Sozialarbeit/Sozialpädagogik

Partneruniversität -

Land Griechenland

Studienjahr Auslandsaufenthalt

WiSe 2022/ 2023

Einverständniserklärung:

ja

nein

Ich bin damit einverstanden, dass mein Erfahrungsbericht **anonymisiert** auf den Internetseiten des International Office der HSD veröffentlicht wird bzw. an interessierte Studierende weitergegeben.

**Sie können dem Bericht gern Bilder hinzufügen.**

### Vorbereitung (Planung & Organisation bzw. Bewerbung & Ankunft an der Partnerhochschule/ Praktikumsgeber) (max. 3000 Zeichen)

**Bewerbung:**

Die Bewerbung fand über das Kontaktformular über die Webseite von Arsis statt:

<https://arsis.gr/en/>.

Daraufhin bekam ich eine Bestätigungsmail und wartete etwa zwei Monate. Eine Antwort bekam ich dann im Mai 2022 und ich wurde zu einem Onlineinterview eingeladen. Mir wurde zuerst eine Praktikumsstelle in Thessaloniki angeboten, jedoch wollte ich gerne nach Kos in das KEDU Center und bekam die Kontaktdaten der Ansprechpartner auf Kos. Ich sendete eine E-Mail am 01.06.2022 und kontaktierte die Ansprechpartner auf Kos nochmals telefonisch, um sicherzustellen, dass meine Email auch angekommen ist. Daraufhin wurde meine Bewerbung an die Verantwortlichen in Athen geschickt und es fand erneut ein Onlineinterview am 20.06.2022 mit dem HR in Athen und der Leiterin vom KEDU Center auf Kos statt. Mir wurden Unterlagen und von mir benötigte Einzelheiten (Kopie des Personalausweises, Kopie des Führungszeugnisses, ein Formular womit ich bestätige keinen kriminellen Hintergrund zu haben, meinen Lebenslauf) zum Ausfüllen per E-Mail zugeschickt.

Leider kann Arsis keine finanzielle Unterstützung leisten, so dass ich die Kosten für die Flugtickets, die Unterkunft und die Versorgung selber tragen musste.

Ich buchte mir den Flug 21.08.2022., um noch Zeit zu haben anzukommen und vorab schonmal in das KEDU Center zu fahren, um mir schonmal einen ersten Eindruck zu machen.

Am 01.09.2022 sollte das Praktikum dann beginnen.

**Ankunft:**

Da ich die Insel schon kenne, war es für mich nicht schwierig bei Ankunft zurechtzukommen. Ich fuhr am 24.08.2022 in das KEDU Center und wurde herzlich begrüßt. Das Team war von vornherein sehr nett und war sehr interessiert mehr über mich zu erfahren.

**Unterkunft (max. 3000 Zeichen)**

Da ich Kontakte auf der Insel hatte, hatte ich zuvor eine Unterkunft angefragt. Im Monat August bzw. 11 Tage im August (200,00€) und im Monat September war die Wohnung teurer (550,00 €), da die Insel noch stark von Touristen besucht wurde. Im Oktober bis Dezember wurde der Preis für mich deutlich gesenkt (monatlich 250,00 €). Alle Kosten waren im Mietpreis inbegriffen.

Es gab ein Wohnzimmer, ein Schlafzimmer, eine Küche, ein Badezimmer und eine Terrasse. Die Wohnung war komplett ausgestattet, hatte auch eine Internetverbindung und lag in dem Ort Mastichari, direkt am Meer.

Den Vermieter habe ich bei Ankunft in der Wohnung angetroffen und wir haben den Vertrag für vier Monate festgelegt. Ich habe ihm immer zu Beginn des Monats das Geld bar ausgehändigt.

Ein sehr netter Vermieter, bei dem ich jederzeit wieder die Wohnung anmieten würde. Ich war vollkommen zufrieden.

**Studium an der Partnerhochschule/ Erfahrung mit der Praktikumeinrichtung (max. 3500 Zeichen)**

Erfahrung:

Das Team im KEDU Center besteht aus zehn Mitarbeiter\*innen. Die Leiterin des KEDU Centers hat Philologie studiert und ihren Master in Sonderpädagogik absolviert. Sie leitet das Center seit der Eröffnung im Jahr 2018. Sie trägt die Gesamtverantwortung des Centers und kümmert sie sich um die Einschreibung der Kinder und Jugendlichen, sie ist Ansprechpartnerin für Kinder und Mitarbeiter\*innen, übernimmt die Planung des Programms mit Rücksprache der anderen Mitarbeiter\*innen, ist für die Erschaffung von Unterrichtsmaterial zuständig, betreut mit der Sozialarbeiterin die Kommunikation zwischen CCAC und dem KEDU Center und nimmt an Online Besprechungen teil. Des Weiteren übernimmt sie den Unterricht, falls einer der Lehrer\*innen verhindert ist. Die Verwaltung wird von einer Mitarbeiterin geführt, die Geschichte und Archäologie studiert hat. Außerdem unterstützt sie die Lehrer\*innen im Unterricht, falls diese Hilfe benötigen. Sie ist seit Juli 2020 im KEDU Center beschäftigt. Des Weiteren gibt es eine Lehrerin für die Klasse A1. Sie studierte Philosophie, Pädagogik und Psychologie und arbeitet seit 2018 bei KEDU. In der Klasse A1 findet aufgrund des Alters der Kinder eher kreativer Unterricht bzw. kreatives Lernen statt. Eine weitere Lehrerin ist seit Juli 2022 im Team und unterrichtet die Klasse A2. Sie studierte Grundschullehramt und absolviert neben der Arbeit im KEDU Center ihr Aufbaustudium. Ein weiterer Lehrer, der seit 2018 im Center tätig ist, hat einen Abschluss in Lehramt für die Sekundarstufe im Fach Englisch und einen Master in Sonderpädagogik. Er ist für die Klasse B2 zuständig. Alle Lehrer\*innen unterrichten in ihren jeweiligen Klassen alle Fächer. Weiterhin gehört seit der Eröffnung im Jahr 2018 zum Team eine Sozialarbeiterin. Sie hat ihren Bachelor in soziale Arbeit absolviert und studiert momentan im Master psychische Gesundheit von Kindern und Jugendlichen. Ihre Aufgabe ist die Aufnahme von den Kindern im KEDU Center, Gespräche mit Kindern und Eltern zu führen und die Eltern auch telefonisch zu kontaktieren, falls offene Fragen bestehen oder es Probleme gibt. Sie organisiert Informationsveranstaltungen für Kinder und Eltern, plant Projekte und Ausflüge gemeinsam mit den Lehrer\*innen. Sie führt Akten zu jedem Kind und nimmt an den Unterrichtsstunden teil, um auch bei Problemen jeglicher Art eingreifen zu können und die Lehrer\*innen zu unterstützen. Sie schreibt wöchentliche und monatliche Berichte bzw. Dokumentationen und ist für die Kooperation mit öffentlichen Schulen verantwortlich. Zur sprachlichen Unterstützung kommen in Teilzeit zwei Dolmetscher für die Sprachen Arabisch und Farsi bzw. Dari ins KEDU Center. Beide gehören zu dem Team seit 2018. Die

letzten zwei Mitglieder im Team sind die hauswirtschaftliche Unterstützung und der Fahrer, der die Kinder abholt und wieder nach Hause fährt.

Im KEDU Center werden Kinder im Alter zwischen 4-17 Jahren betreut, die im Flüchtlingscamp leben oder inzwischen mit ihren Familien eine Wohnung außerhalb des Camps haben. Unter ihnen sind auch unbegleitete minderjährige Flüchtlinge.

Das KEDU Center befasst sich mit unterschiedlichen Aufgaben und Angeboten, um Bildung und Struktur in den Alltag der Kinder und Jugendlichen zu integrieren. Zu den angebotenen Schul- bzw. Unterrichtsfächern gehören Griechisch-, Englisch-, Mathematik- und Kunstunterricht, sowie Naturwissenschaften. Wöchentlich wird ein Thema gewählt, das von den drei Modulen Englisch, Griechisch und Naturwissenschaften umrahmt wird. Die Projektmethode motiviert Kinder, Talente aller Art zu entwickeln, da der Bildungsprozess oft Musik, Kunst, Theater und Sport umfasst. Abgesehen vom Schulunterricht werden auch Kurse angeboten, bei denen Kinder und Jugendliche grundlegende bzw. lebensnotwendige Kenntnisse und Fähigkeiten erlernen. Dabei wird auch auf die Förderung des digitalen Lernens und des Blended-Learning-Ansatzes durch den Einsatz von Tablets geachtet. Neben einer psychosozialen Unterstützung wird auch ein Fokus auf die kognitive und sozioemotionale Entwicklung, sowie auf die Schulreife genommen.

Des Weiteren hat sich KEDU zur Aufgabe gemacht, bei der Einschreibung und den Zugang zur formalen Bildung zu helfen und darauf zu achten, dass die Teilnahme regelmäßig stattfindet. Selbstverständlichen gehören Freizeitaktivitäten außerhalb des Centers auch zum Angebot von KEDU, damit die Kinder und Jugendlichen etwas von der Umgebung und der Insel sehen können und den Ort, in dem sie auf unbestimmte Zeit leben, kennenlernen. Durch Sensibilisierungsaktivitäten versucht das Team von KEDU auch die Eltern der Kinder zu integrieren. Die Wichtigkeit des Angebots der psychosozialen Unterstützung ist dabei besonders hervorzuheben, da sie für Schüler\*innen und ihre Eltern besonders notwendig ist. Hier ist vor allem der Einsatz der Sozialarbeiterin von großer Bedeutung. Ihre Aufgabe ist es, falls nötig, durch wöchentliche und tägliche Treffen diese Unterstützung anzubieten. Dadurch ist es Sozialarbeitern durch ihren Werdegang und ihrer Anwesenheit im Center möglich, vorhandene Probleme oder Schwierigkeiten zu erkennen und mit Feingefühl bzw. großer Sorgfalt die Situation zu entschärfen. Dies geschieht in gemeinsamen Beratungstreffen mit den Kindern und eventuell mit ihren Eltern. Dabei spielen psychosoziale Aktivitäten eine erhebliche Rolle, da diese den Kindern helfen können, ihre Psyche zu vitalisieren und somit wieder Lebenskraft zu gewinnen.

Das Center wurde 2018 in eine Schule umgebaut. Es besteht aus einem Schulhof, einer kleinen Bibliothek, einem Yoga-Raum, einer Hütte in denen sich unter anderem Materialien der Hauswirtschaft und eine Abstellkammer, in dem sich Bastelmaterial und Hefte befinden, einem Aufenthaltsraum für die Mitarbeiter\*innen, ein Büro, in dem die Sozialarbeiterin sitzt und ein Büro für die Leitung und die Verwaltungsmitarbeiterin. Außerdem gibt es drei Klassenzimmer und im Flur einen Tresen, an dem die Dolmetscher sitzen. Vom Flur gelangt man zu den Mädchen und Jungen Toiletten und zur Toilette für Mitarbeiter\*innen. Die Ausstattung stammt größtenteils aus Spenden und die Gestaltung wurde von den Mitarbeitern im KEDU Center übernommen.

Das Praktikum habe ich in Teilzeit ausgeübt, da ich gleichzeitig noch meine Bachelorthesis geschrieben habe.

Das Praktikum mit 20 Stunden pro Woche, ging im September von Montag bis Donnerstag von 09.30-13.30 Uhr, im Oktober von Montag bis Donnerstag von 09.45-13.45 Uhr, im November von Montag bis Donnerstag von 10.30 bis 14.30 Uhr, im Dezember von Montag bis Freitag von 9.30-13.30 Uhr und jeden Freitag im gesamten Praktikum von 09.00-13.00 Uhr.

Im September war ich in der Klasse A1, im Oktober in der Klasse A2, im November in der Klasse B1 und im Dezember wieder in der Klasse A1.

Ich begleitete während des Praktikums die meiste Zeit die Sozialarbeiterin und nahm an den Unterrichtsstunden teil.

In der ersten Woche bzw. in den ersten zwei Tagen des Praktikums im KEDU Center, Donnerstag dem 01.09.2022 und Freitag dem 02.09.2022, gab es eine Einführung für mich als Praktikantin. Am

01.09.2022 wurde ein Rundgang durch das Center gemacht und mir alle Räumlichkeiten gezeigt. Außerdem war ich jeweils eine Unterrichtsstunde in den jeweiligen Klassen A1, A2 und B1, um einen ersten Eindruck über den Unterricht und über die Kinder und Jugendlichen zu bekommen. Freitags findet kein Unterricht statt, da jeden Freitag interne Team-Besprechungen durchgeführt werden. In diesen Besprechungen wird darüber gesprochen, wie die Woche verlaufen ist. Es werden Vorbereitungen für die darauffolgende Woche besprochen und die Leiterin informiert über Neuigkeiten und Änderungen, falls welche vorhanden sind. Die Aufgabe der Sozialarbeiterin ist vor allem Aktivitäten und Projekte zu planen, die zu den aktuellen Bedürfnissen der Kinder und Jugendlichen passen. Am 02.09.2022 hatte ich die Möglichkeit, das Team näher kennenzulernen und die Planung der nächsten Wochen für mein Praktikum mit der Leiterin und der Sozialarbeiterin zu besprechen. Die tägliche Routine von Montag bis Donnerstag im KEDU Center wird im Folgenden erklärt: Die Kinder werden jeden Morgen entweder vom Flüchtlingscamp oder von ihrem zu Hause mit dem gestellten Mini-van vom KEDU Center abgeholt, sodass die Klasse A1 gegen 9.45 Uhr im Center ankommt, die Klasse A2 um 10.00 Uhr und die Klasse B1 um 11.15 Uhr. Die Klasse A1 beginnt um 10.00 Uhr mit dem Unterricht, die Klasse A2 beginnt um 10.15 Uhr mit dem Unterricht und die Klasse B1 um 11.30 Uhr. Die Klassen beginnen zu unterschiedlichen Zeiten, damit sie in den Pausen nicht zusammentreffen und die Übersicht gewahrt wird, da nicht klar ist, wie viele Kinder täglich im KEDU Center erscheinen. Sobald die Kinder im Center ankommen, verbringen sie zehn Minuten auf dem Schulhof. Danach betätigt einer der Lehrer\*innen die Schul Klingel. Das ist das Zeichen für die jeweilige Klasse an ihrem Treffpunkt auf dem Schulhof zusammen zu kommen, der mit der Markierung der Klasse festgelegt ist. Es findet die Begrüßung statt, bei dem ein Kind oder Jugendlicher alle anderen Kinder der Klasse und den Lehrer oder die Lehrerin begrüßt und den Tag, das Datum und das Jahr auf Griechisch aufsagt. Bei der Begrüßung der Klasse A1 sagt ein Kind gemeinsam bzw. mit Unterstützung der Lehrerin die Begrüßung auf. Danach stellen sich alle Kinder hintereinander in einer Reihe auf und gehen nach und nach ihre Hände waschen und warten vor der Eingangstür des KEDU Centers. Sobald alle ihre Hände gewaschen haben, geht man gemeinsam in das Klassenzimmer. Die drei Unterrichtsstunden, die die Kinder und Jugendlichen täglich haben, dauern jeweils 45 Minuten. Nach jeder Unterrichtsstunde gibt es eine 15-minütige Pause. In der zweiten Pause gibt es für jedes Kind und jeden Jugendlichen einen Snack und ein Getränk, dieser besteht meistens aus Obst, einer Süßigkeit und Saft oder Wasser. Die Snacks und Getränke stellt ein Hotel auf Kos als Spende für das KEDU Center zur Verfügung. Sie bringen jeden Montagmorgen die Spenden vorbei. Nach dem Unterricht werden die Kinder und Jugendlichen wieder mit dem Mini-van nach Hause gefahren. Die Routine ist fester Bestandteil im KEDU Center und die Mitarbeiter legen großen Wert darauf, dass diese auch eingehalten wird. Der Unterricht ist meistens so gestaltet, dass täglich in der ersten Stunde Griechischunterricht stattfindet, in der zweiten Stunde Englischunterricht und in der dritten Stunde entweder, etwas Kreatives gemacht wird oder etwas Sportliches.

In meinem Praktikum hatte ich die Möglichkeit täglich bei Kunstprojekten teilzunehmen und diese auch zu leiten, Ideen für den Unterricht einzubringen, bei dem Yogakurs mitzumachen und bei Gesprächen der Sozialarbeiterin mit den Kindern und Jugendlichen, wie auch teilweise mit den Eltern der Kinder, dabei zu sein. Auch Ausflüge außerhalb des Centers durfte ich mitbegleiten. Ich hatte zu dem Thema „Freedom“ ein Kunstprojekt mit der Klasse B1 allein geplant und umgesetzt.

### **Alltag und Freizeit (max. 2500 Zeichen)**

Da der Tag in der Praktikumsstelle spätestens um 13.30 Uhr vorbei war, hatte ich meistens den restlichen Tag entweder damit verbracht, mich mit meiner Bachelorthesis zu beschäftigen oder an den Strand zu gehen. Das Wochenende hatte ich immer frei.

Die Insel bietet viele unterschiedliche Strände und einige Sehenswürdigkeiten (Bergdorf Zia, Asklepieion, Römisches Odeon, Plaka Forest, Archäologisches Museum, Platane des Hippokrates, Empros Therme, Antimachia Castle, Old Pyli, Tradional House of Kefalos, Altstadt Kos und vieles



mehr. Viele Wassersportmöglichkeiten, Ausflugsmöglichkeiten auf der Insel und zu Inseln in der Umgebung, Bootstouren und Ausgehmöglichkeiten (Restaurants, Bars, Clubs).  
Ab Mitte/Ende Oktober wurde es jedoch ruhiger auf der Insel, da die Tourismussaison zu dieser Zeit endet und somit vieles schließt. Nach der Saison gibt es also wenig Möglichkeiten etwas zu unternehmen.

**Fazit/ Kritik (beste und schlechteste Erfahrung) (max. 2000 Zeichen)**

**Beste Erfahrung:**

Das Team im KEDU-Center war unglaublich nett und hilfsbereit. Außerdem konnte ich sehr viel über die Arbeit mit Flüchtlingskindern lernen und welche Schwierigkeiten/Hürden in der Flüchtlingsarbeit in Griechenland bzw. auf Kos vorhanden sind. Abgesehen vom Praktikum, war es natürlich sehr schön die Möglichkeit zu haben auf der Insel Kos zu sein.

**Schlechteste Erfahrung:**

Die Kosten für das Praktikum waren ziemlich hoch, da alles selbst übernommen werden musste (Unterkunft, Verpflegung, Mietauto (Busverbindungen sind nicht besonders gut) und natürlich die Freizeitaktivitäten).

Ohne finanzielle Unterstützung, wie die ERASMUS-Förderung und eigene Ersparnisse oder ähnliches, ist es schwierig das Praktikum auf Kos umzusetzen. Ich hatte das Glück, dass ich zuvor schon Kontakte auf der Insel hatte und somit etwas Kosten einsparen konnte.

Bilder KEDU Center:





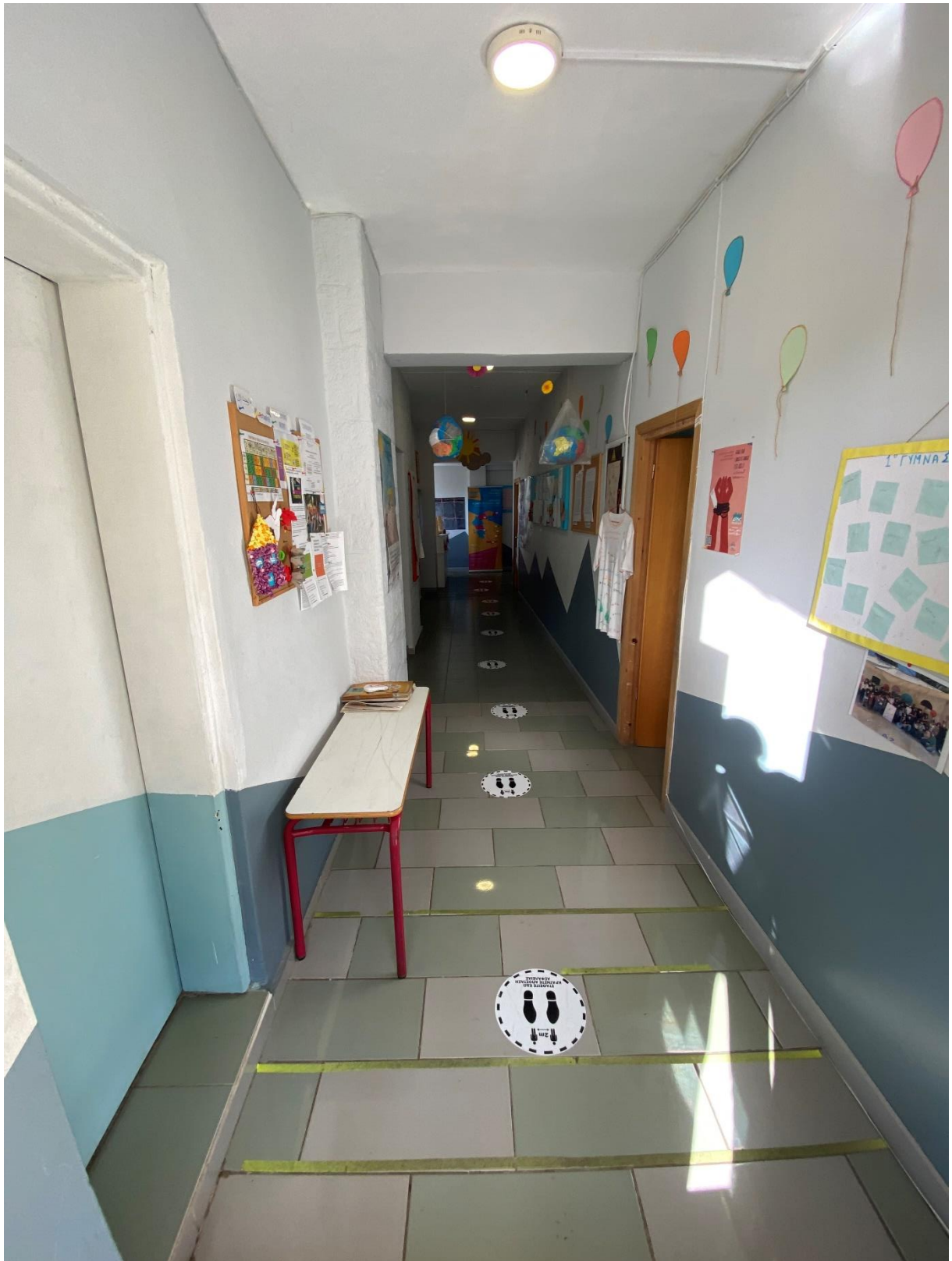














Μην είστε ποτέ τόσο ευτυχισμένοι όσο είστε όταν είστε μαζί. Η αγάπη είναι το καλύτερο που μπορείτε να κάνετε για τον εαυτό σας. Η αγάπη είναι το καλύτερο που μπορείτε να κάνετε για τον άλλον. Η αγάπη είναι το καλύτερο που μπορείτε να κάνετε για τον κόσμο. Η αγάπη είναι το καλύτερο που μπορείτε να κάνετε για τον Θεό. Η αγάπη είναι το καλύτερο που μπορείτε να κάνετε για τον εαυτό σας, τον άλλον, τον κόσμο, τον Θεό.

ΟΛΑ  
ΣΤΗΝ ΕΚ  
ΜΕ CHILDREN IN EDUC  
  
ΚΕΝΤΡΑ Μ  
ΡΓΙΚΗΣ ΑΠΑΣΧΟΛΗΣΗΣ  
AND CREATIVE ACTIVITIES CENTERS

ΕΠΙΧΕΙΡΗΣΙΑΚΟ ΠΡΟΓΡΑΜΜΑ  
ΕΠΙΧΕΙΡΗΣΙΑΚΟ ΠΡΟΓΡΑΜΜΑ  
ΕΠΙΧΕΙΡΗΣΙΑΚΟ ΠΡΟΓΡΑΜΜΑ































α = 5  
βώλτες = 5  
ολά 1 Ταξι = 5  
κίρια για Sport = 5  
Πολι χρόνο για δώλη  
να ανυμμε υφία λουλά  
5 ΕΒΓΑΡΙΣΤΟ





















































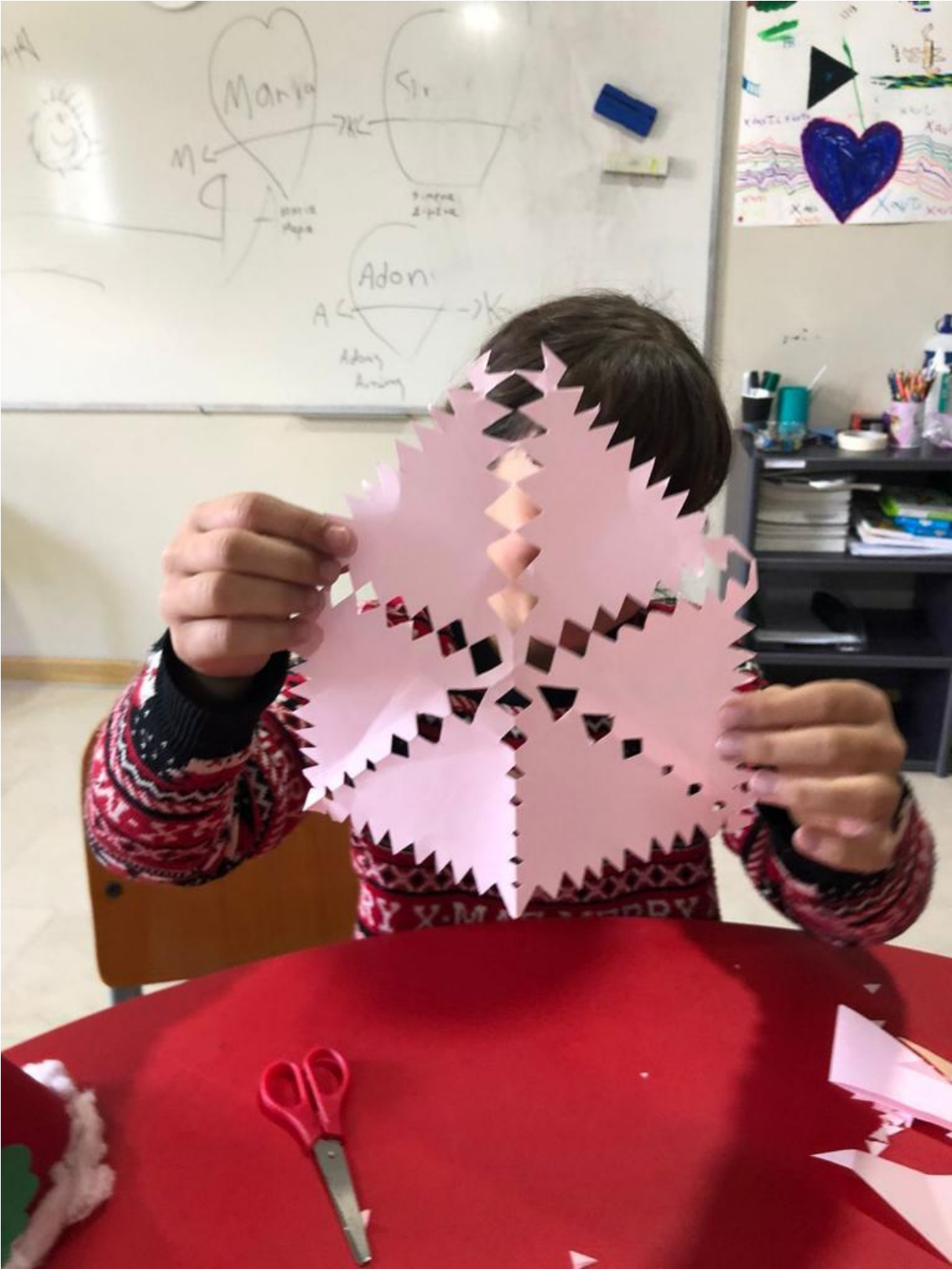










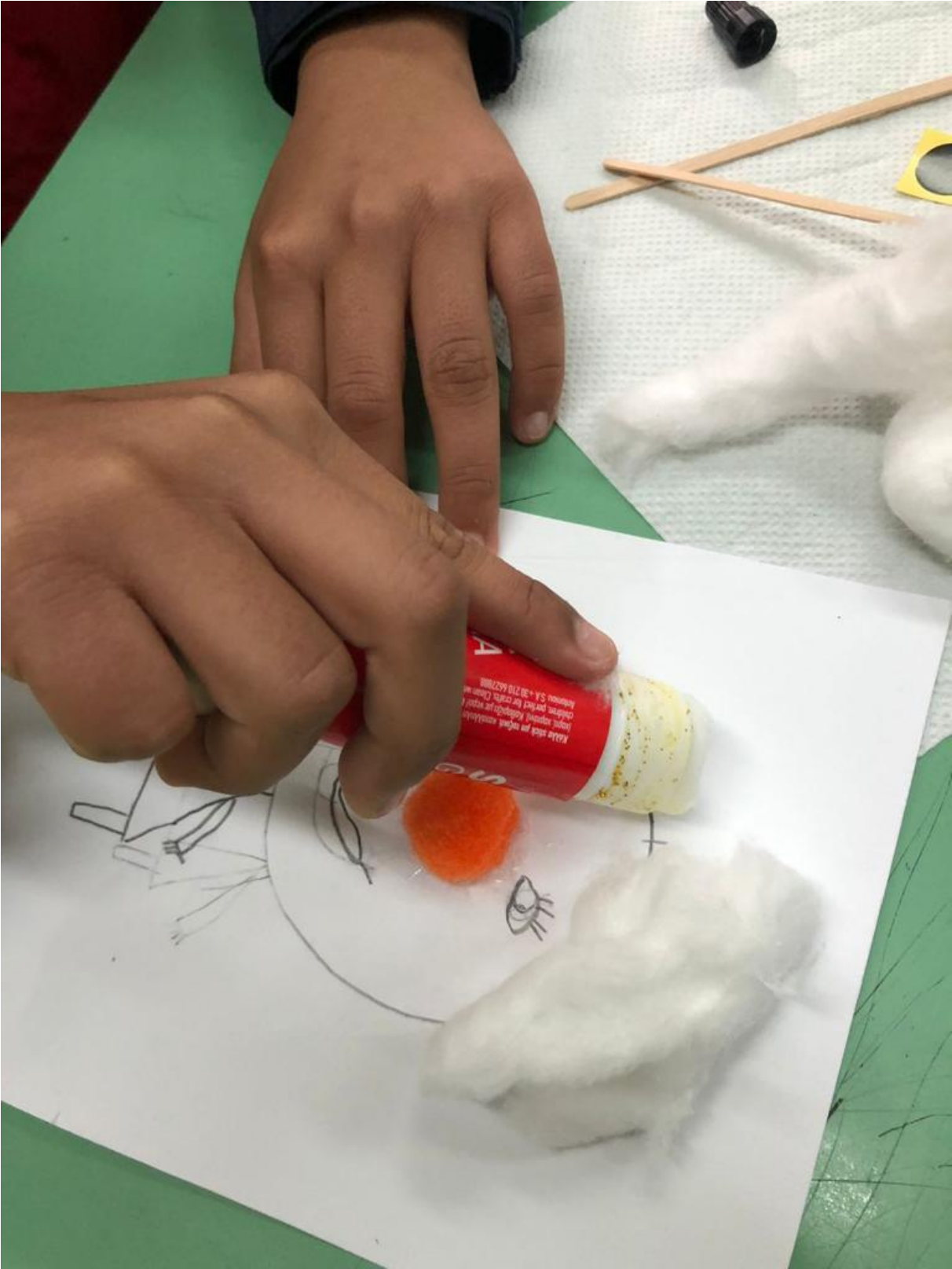
















Bilder Kos:



























KOS

KOS





































